

In Vorbereitung auf den 35. Jahrestag der DDR haben sich viele Stadt- und Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front sowie Hausgemeinschaften konkrete Initiativprogramme, die auf den von den neugewählten Volksvertretungen beschlossenen Maßnahmeplänen zur aktiven Vorbereitung des 35. Jahrestages der DDR fußen, erarbeitet. Diese Programme sind zum Beispiel in den Städten und Gemeinden Königsee, Münchenbernsdorf, Bad Klosterlausnitz, Krossen, Oppurg und anderen sowie in einer Vielzahl von Hausgemeinschaften darauf gerichtet, die Bürgerinitiativen im „Mach mit!“-Wettbewerb zu erhöhen. Sie orientieren auf die Nutzung aller territorialen Reserven, beispielsweise auf höhere Eigenleistungen bei der Werterhaltung des Wohnraums und bei der Erfassung von Sekundärrohstoffen. Sie enthalten auch viele Vorhaben zur Entwicklung eines niveaувollen geistig-kulturellen Lebens. Diese gemeinsam mit den Bürgern erarbeiteten konkreten Programme bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für das differenzierte politische Gespräch in den Familien.

Koordinierung der Kräfte im Wohngebiet

Das gesellschaftliche Leben in den städtischen Wohngebieten, so zum Beispiel im größten Neubaugebiet des Bezirkes, in Gera-Lusan, wird zunehmend geprägt von einer kontinuierlichen politischen Tätigkeit aller in der Nationalen Front zusammenwirkenden Kräfte, einem bürgernahen Arbeitsstil der Abgeordneten und Staatsfunktionäre sowie von der konkreten Wahrnehmung der Verantwortung der Betriebe für die Wahlkreise und Wohngebiete. Ein solcher Arbeitsstil erweist sich immer mehr als eine entscheidende Voraussetzung dafür, die volkswirtschaftliche Leistungsentwicklung wirksam zu fördern, dazu alle territorialen Reserven zu erschließen und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger weiter zu verbessern.

Gute Fortschritte sind im Bezirk Gera dort zu verzeichnen, wo durch eine differenzierte politisch-ideologische Arbeit auf die Fragen der Werktätigen Antwort gegeben wird. Besonderes Augenmerk schenken die Parteiorganisationen einer ständigen und vertrauensvollen politischen Massenarbeit mit der Jugend. So erwiesen sich in Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals regelmäßige Beratungen und Zusammenkünfte von Mitgliedern des Sekretariats der Bezirksleitung und der Sekretariate der Kreisleitungen, von leitenden Genossen des Staatsapparates und aller Massenorganisationen, der Leiter in den Betrieben und Einrichtungen mit FDJlern, Jugendlichen und jungen Genossen als sehr wirksam.

Diese ständige Arbeit mit der Jugend fördert auch deren Initiative. So rief die Jugendbrigade „Katja Niederkirchner“ aus dem VEB Elektronik Gera dazu auf, dem Beispiel der Jugendbrigade Jörg Harder „FDJ-Initiative Berlin“ zu folgen, aus Anlaß des Weltfriedenstages eine Hochleistungsschicht zu fahren. Dieser Aufruf fand eine breite Resonanz.

Anspruchsvolle Vorhaben zum DDR-Geburtstag

Die Kommunisten und alle Werktätigen des Bezirkes Gera haben sich zum 35. Jahrestag der DDR viel vorgenommen. Das geplante Produktionsvolumen soll bis zum Jubiläum um mindestens drei und bis zum Jahresende um vier Tagesleistungen, bei gleichzeitiger zusätzlicher Senkung des Material- und Energieverbrauchs um 1,0 bis 1,5 Prozent, überboten werden. Die Nettoproduktion soll um 4,0 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 4,5 bis 5,0 Prozent über die Planvorgaben hinaus gesteigert werden. Das sind Ziele, die nur realisiert werden können, wenn überall kämpferische Positionen, das schöpferische Wettstreifen und der konsequente Kampf für die umfassende Intensivierung weiter ausgeprägt werden.